



Vorstandsmitglied und Saxophonist Peter Wespi im Grand Casino Luzern, dem Stammlokal des Jazz Club Luzern.

«Unsere Hauptmission ist es, den Club zu retten und in die Zukunft zu führen»

Jazz Club Luzern – 1949 wurde der Grundstein für diese Jazz-Institution gelegt, die über die Stadt- und Kantons Grenzen hinaus wichtige Spuren hinterlassen hat. Ein neuer Vorstand arbeitet seit Kurzem daran, den Verein mit neuen Angeboten für ein breiteres Publikum zu öffnen.

«Der Jazz Club Luzern ist für die Stadt Luzern, die Region und die ganze Schweizer Jazzszene seit jeher eine Institution», sagt Peter Wespi, der den Verein zusammen mit Roli Bühler im Co-Präsidium führt. Peter Wespi arbeitet als Saxophonist, Produzent, Komponist und Dozent; Roli Bühler ist IT-Fachmann und Amateurmusiker an der Posaune. Ursprünglich zählte der Jazz Club Luzern über tausend Mitglieder. Aktuell gehören 335 Personen zum Verein. «Wir wollen die Bedeutung des Jazz Club Luzern wieder steigern», betonen die beiden Co-Präsidenten, die vor neun Monaten die Leitung des Vereins übernommen haben – zusammen mit ihren ebenfalls neuen Vorstandskollegen Gabriela Martina, Komponistin, Musikerin und Musikdozentin, und Bernd Krause, Service Manager sowie Jazz- und Vinyl-Liebhaber. Aktuell zeige die Richtung wieder nach oben, freut sich Roli Bühler. Dies seien die ersten Früchte ihrer Arbeit und Zeit, die sie in den Verein investiert haben.

Von Louis Armstrong bis Ella Fitzgerald

Der Jazz Club Luzern darf auf eine glanzvolle Geschichte zurückblicken: In der grossen Zeit des Jazz, als die Massen noch verzückt nach Swing, Jive und Lindy Hop tanzten, wurde im Luzerner Maihofquartier der JAZZ CLUB LUZERN gegründet. «Diese Aktion von ein paar Jazz-Enthusiasten stiess im Bürgertum alles andere als auf Begeisterung», erzählt Peter Wespi. Die Jazzfans von damals wurden als «Pöbel» bezeichnet. Sie stiessen in der Gesellschaft auf einen gewissen Widerstand. Trotzdem war das Projekt von Erfolg gekrönt: Schon ein paar Jahre nach seiner Gründung im Jahre 1949 sorgte der initiative Club für Glanzpunkte in der Luzerner Jazz Szene mit Konzerten von Louis Armstrong, Chet Baker, Lionel Hampton, Sidney Bechet, Ella Fitzgerald und vielen andern grossen Musikern der 1950er- und 1960er-Jahre. Auch in den 1980er- und 1990er-Jahren spielten inter-

national bekannte Jazzgrössen in ausverkauften Sälen. Danach verlor der Jazz, so Roli Bühler, langsam an Bedeutung und Zuwachs. Als Folge davon füllten sich die Säle nicht mehr so leicht wie einst.

Grand Casino und KKL

Ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte des Jazz Club Luzern war die vor 20 Jahren ins Leben gerufene Zusammenarbeit mit dem Konzertveranstalter AllBlues sowie dem Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL). Somit fanden von da an ausgewählte Jazzkonzerte nicht nur im Club, sondern auch in grossen Sälen statt. Seit den 1990er-Jahren geniesst der Verein das Gastrecht im Grand Casino Luzern, wo regelmässig Konzerte auf dem Programm stehen. Von Januar bis Mai und von September bis Dezember organisiert der Verein jeweils acht Gigs – zwei davon als Matinée-Konzerte am Sonntagmorgen. Hinzu kommen zwei bis drei Grosskonzerte im KKL. Im aktu-

«Künftig soll unser Konzertprogramm stilistisch noch breiter werden, um auch ein jüngeres Publikum anzusprechen»



Der neue Vorstand des Jazz Club Luzern: (v.l.n.r.) Roli Bühler, Gabriela Martina, Peter Wespi und Bernd Krause.

ellen Programm darf sich das Publikum zum Beispiel auf die Auftritte von Florian Weiss' Woodism am 22. März oder des Lori Williams Sextets am 19. April freuen; Lori Williams gehört zu den profiliertesten Stimmen der Jazzszene in Washington, D.C. Am 19. Oktober wird Avishai Cohen im KKL Konzertsaal erwartet.

Neuer Vorstand

«Wir sind alle begeisterte Jazzenthusiasten, selbst Musiker und Musikliebhaberinnen. Wir wollen unseren Teil dazu beitragen, damit der Jazz Club Luzern mit seiner langjährigen Geschichte weiterlebt», betont Roli Bühler. Bewährtes soll beibehalten und Neues ausprobiert werden. Zudem sei es dem Vorstand wichtig, eine gute Mischung zwischen nationalen und internationalen, jungen und älteren sowie qualitativ hochstehenden und kreativen Musikern zu finden. Einige dieser neuen Ideen ist bereits im aktuellen Pro-

gramm eingeflossen. «Wir sind nun gespannt, wie die Konzerte beim Publikum ankommen», sagt Roli Bühler. «Künftig soll unser Konzertprogramm stilistisch noch breiter werden, um auch ein jüngeres Publikum anzusprechen», ergänzt der Co-Präsident.

Plattform für Jazz-Studierende

Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist ferner die Zusammenarbeit des Clubs mit der Jazzabteilung der Hochschule Luzern – Musik. Der Club bietet sich den Jazzstudierenden als Plattform an. «Unsere Hauptmission ist es, den Club zu retten und in die Zukunft zu führen», erklärt Peter Wespi. Deshalb gelte es, eine Basis für das Fortbestehen des Vereins zu schaffen. Das Publikum des Jazz Club Luzern setzt sich zum einen aus Jazzfans aus der Zentralschweiz zusammen, andererseits reisen aber ebenso Besucherinnen und Besucher aus Zürich, Basel und dem

Aargau für die Jazzkonzerte nach Luzern. Viele Fans sind, so Peter Wespi, seit Jahren treue Mitglieder und eine wichtige Stütze für den Verein.

Finanzen und Digitalisierung

Neben der Herausforderung, mit einem neuen Programm künftig auch ein breiteres und jüngeres Publikum anzusprechen, ohne die bisherigen Fans zu verlieren, setzt der neue Vereinsvorstand den Fokus auf die Finanzierung. Dabei hofft er unter anderem auf die Unterstützung durch Stiftungen und Sponsoren, wie Peter Wespi informiert. Frischer Wind halte weiter in der ganzen Organisation des Vereins Einzug – dank einer moderneren Software, der Digitalisierung zahlreicher Prozesse und Zahlungsmöglichkeiten. «Es laufen derzeit viele Projekte. Wir als Vorstand engagieren uns stark; gleichzeitig brauchen wir auch Zeit, um uns zu finden und neu auszurichten.» Roli Bühler und Peter Wespi heben die gute Zusammenarbeit untereinander im Vorstand hervor.

www.jazzluzern.ch



Pro Saison organisiert der Jazz Club Luzern acht Konzerte im Grand Casino Luzern.



the **bird's eye**
jazz club

**Internationaler Jazz –
live in einzigartiger Atmosphäre**

Konzertzeiten 20.30 – ca. 22.45:
1. Set 20.30 – ca. 21.30 und 2. Set 21.45 – ca. 22.45
Eintritt: DI bis DO CHF 14.–, FR/SA CHF 12.– pro Set
Ermässigt: CHF 8.–/16.–
Türöffnung: 45 min vor Konzertbeginn

www.birdseye.ch
Kohlenberg 20, 4051 Basel, Tel. 061 263 33 41
office@birdseye.ch

BERINGEN
BLUES & MORE

20. und 21. März 2026
Zimmerberghalle, Beringen SH



Munot Dixie Stompers

Freitag



Larissa Baumann



Jugendmusikpreisträger
Sara und Leo Baty Kozu



Pat's Bigband (Amy Winehouse)

www.beringer-jazz-and-bluesdays.ch